

Eisstockschiützen schafften Aufstieg

Adelbyer Damen in der Bundesliga

FLENSBURG

(s h : z)

Riesenjubiläum bei den Eisstockschiützen des SV Adelby. Bei den norddeutschen Meisterschaften in nieder-sächsischen Harsefeld belegten Karin Tessmer, Ingrid Bindig, Elke Feddersen, Sybille Scheibner und Claudia Friedrich den dritten Platz und schafften damit den Aufstieg in die 1. Bundesliga.

Mit starken Leistungen in den Auftaktspielen ließen die Adelbyerinnen ihre Aufstiegs-Ambitionen frühzeitig erkennen. Insgesamt zwölf Spiele in knapp acht Stunden stellten große Anforderungen an Konzentration und Kondition der Spielerinnen. Auch nach den ersten sechs Spielen und einer Pause ließ die Mannschaft keine Nervosität aufkommen und erzielte 10:2 Punkte.

Dabei wurden starke Spielgemeinschaften der Landesverbände Bremen und Hannover sowie Vereinsmannschaften aus Niedersachsen

und ein Team aus Hamburg bezwungen. Spannend wurde es lediglich im letzten Spiel gegen ERB Bremen. Die Adelbyerinnen mußten in der letzten Kehre noch um den Sieg bangen. Neun Punkte hätten dem ERB für ein Unentschieden gereicht. Doch die Bremerinnen erreichten nur sieben Stockpunkte, und der SV Adelby gewann auch diese Partie mit 15:13.

Damit stellt der SV Adelby nach langer Zeit wieder einmal das erfolgreichste Damen-Team der Eisstockschiützen in Schleswig-Holstein. Norddeutscher Meister wurde der Hamburger EV vor dem ESC Wedemark, der vom SV Adelby immerhin mit 13:6 besiegt wurde.

Am meisten überrascht war Spartenleiter Emil Scheibner. Er hatte den Frauen lediglich den siebten Platz zugetraut — auch diese Platzierung hätte noch zum Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse gereicht — war aber trotz seiner „Fehleinschätzung“ kein bißchen unzufrieden.